



Wo Sieglinde ohne Skrupel angebraten wird

Jetzt ist der Erdapfel aus dem Sack! Ein eigener Verein kümmert sich um die Anerkennung der Röstkartoffeln FOTOLIAF

Geröstet und gerührt und zum ersten Mal in Kärnten: Morgen steigt in Ludmannsdorf das Weltfestival der Röstkartoffel.

In der Wohlstandsgesellschaft fristen sie meist ein bescheidenes Dasein als Beilage. Aber: Eine „tolle Knolle“ ist zu schade für eine Nebenrolle. Also wurde im Jahr 2000 in Slowenien der „Verein zur Anerkennung von Röstkartoffeln mit Zwiebeln als selbstständiges Gericht“ gegründet, das sich flugs zu einem Weltfestival zur höheren Ehre der gerösteten Erdäpfel auswuchs.

Nach zehn Jahren Slowenien macht das 11. Weltfestival der Röstkartoffel nun erstmals in Kärnten Station. 50 verschiedene Arten sind morgen auf dem Dorf-

platz von Ludmannsdorf zu verkosten. „Die Sorte spielt keine Rolle,“ sagt Organisator und Mit-Röster Johann Ogris. „Es geht um die Rezeptur,“ rät der Wirt, der im Vorjahr die Vereinsinsignien übernommen hat, „sich einfach durchzukosten“ – mit Glas, Schüssel und Löffel. Dieser Dreier mit Kartoffelkäfer-Aufdruck ist quasi die Eintrittskarte (8 Euro) zum Fest, bei dem Profis aus Polen, Tschechien, Ungarn, Slowenien und Kroatien umrühren. Die weiteste Anreise hat ein Teilnehmer von der britischen Insel Jersey.

Wer Kartoffeln isst, lebt übrigens gesund: Sie enthalten so gut wie kein Fett, dafür aber 20 Prozent Stärke, hochwertiges Eiweiß und Mineralstoffe, sind hervorragende Vitamin C-Lieferanten, bestehen zu 70 Prozent aus Wasser. Eine mittelgroße Frucht hat nur 70 Kalorien. Den letztgenannten Wert werden die Röster aber wohl in die Höhe treiben. Gut möglich, dass auch Sieglinde (eine speckige Sorte) angebraten wird. Johann Ogris jedenfalls haut die Besten in die Pfanne – seine hrušče (siehe Info) kommen vom Bauern Kernjak bei St. Egidien. Und da das Festival in der Rosentaler Carnica-Region stattfindet, wird auch der Honig eine Rolle spielen. **USCHI LOIGGE 11. Weltfestival der Röstkartoffel.** 3. September, ab 12 Uhr auf dem Dorfplatz von Ludmannsdorf. Verkostung ab 13 Uhr.

WUSTEN SIE, ...

... dass die Kärntner Bauern rund 9000 Tonnen Erdäpfel pro Jahr produzieren?

... dass es weltweit rund 5000 Kartoffelsorten gibt, darunter frühreife (Lady Christl, Bintje, Ditta), festkochende (Sieglinde, Kipfler) und mehlig (Freya)?

... dass die weltweit größte Gen-datenbank mit etwa 100 wilden und 3800 in den Anden kultivierten Kartoffelsorten an interna-

tionalen Kartoffelinstitut in Lima (Peru) zu finden ist?

... dass das Alter der wilden Kartoffel auf 13.000 Jahre geschätzt wird?

... dass die Kartoffel wegen der schönen Blüte und des üppigen Laubes zunächst als reine Zierpflanze importiert wurde?

... dass 1621 in Linz ein vom Benediktinerabt Caspar Plautz (Kloster Seitenstetten, Niederöster-

reich) verfasstes Kochbuch mit Kartoffelrezepten erschien?

... dass die Kartoffel neben Erdäpfel auch Erdbirnen, Grundbirnen, Pataken oder Toffel genannt werden? Im Kärntner slowenischen Dialekt unterscheidet man repica (Jauntal), die hrušče im Rosental und die čompe im Gailtal.

... dass der Kartoffelkäfer erst nach der Kartoffel 1877 nach Europa kam?

ST. VEIT

FREITAG, 2. SEPTEMBER 2011, SEITE 25

Im Bezirk wütete wieder Unwetter

Regen und Hagel richteten am Mittwoch schwere Schäden in Althofen, Metnitz und Friesach an. L62 war kurzfristig gesperrt.

PETRA LERCHBAUMER

Am Mittwoch wurde der Bezirk St. Veit erneut von einem schweren Unwetter heimgesucht. Vor allem in den Gemeinden Althofen, Friesach und Metnitz richteten Starkregen und Hagel große Schäden an.

Allein im Stadtgebiet von Althofen wurden die Kameraden zu 45 Einsätzen gerufen. Keller und eine Tiefgarage standen unter Wasser, Bäume wurden entwurzelt, im Kulturhaus wurden im Kellerbereich die Fenster durch die Wassermassen eingedrückt. Im Humanomed Zentrum und beim Billa-Markt mussten Sicherungsarbeiten an Decken vorgenommen werden. Diese drohten aufgrund von Wassereintrich einzustürzen. Acht Wehren mit 105 Mann standen im Einsatz.

Straßensperre

„Bei uns sind das ländliche Wegenetz und landwirtschaftliche Flächen betroffen“, sagt Anton Engl-Wurzer, Bürgermeister von Metnitz. Die Metnitztal Landesstraße (L 62) wurde kurzfristig für den gesamten Verkehr gesperrt.

In Ingolsthal musste die Feuerwehr St. Salvator aufgrund von Vermurungen und Hochwasser ausrücken. Die Ortschaft selbst war auf dem Verkehrsweg nicht erreichbar. In der Stadt Friesach dürfte vermutlich ein Blitz einen Dachstuhlbrand ausgelöst haben. Die Feuerwehren Friesach und Zeltschach standen zwei Stunden, teilweise mit schwerem Atemschutz, im Einsatz. „Die



Der Roßbacher Gemeindefstraße nördlich von Ingolsthal hat der Regen schwer zugesetzt

GEBENETER (2), FF ALTHOFEN



Der Billa-Markt in Althofen musste von Wasser befreit werden



Hangrutschung entlang der Metnitztal Landesstraße

FÜR SIE DA

Regionalredaktion St. Veit

Hauptplatz 27a, 9300 St. Veit/Glan,
Telefon: (0 42 12) 30 88 3, Fax-DW 40,
E-Mail: st.veit@kleinezeitung.at;
Redaktion: Karin Hautzenberger (DW 20),
Petra Lerchbaumer (DW 23);
Sekretariat: Hannelore Regenfelder (DW 10),
Mo. – Do. 8 – 12.30 Uhr, Fr. 8 – 12 Uhr;
Multimedialer Werbeberater:
Manfred Stippich 0699 14 24 22 73
Abo-Service: (0 46 3) 58 00 100

ANZEIGE



Es ist wieder Messezeit

600 Aussteller aus dem In- und Ausland präsentieren neun Tage lang alles rund ums Bauen, Wohnen, Mode, Haushalt & Kulinarium.

Neu sind dieses Jahr die italienischen Kochshows, die Aktion „Tausche Wohnung“ sowie die „Music-Hall“ im Vergnügungspark. Weiters ist der ORF KÄRNTEN mit einem „Gläsernen Studio“ ganztägig live vor Ort.

MEHR UNTER

www.kaerntnermessen.at

Herbstmesse
mit Vergnügungspark
10.-18. sept.

MESSEGELEND KLAGENFURT www.kaerntnermessen.at

ANZEIGE

ANZEIGE

Kirchtag im Strandbad-Urbansee

Samstag, 3. Sept.

Beginn: 20 Uhr

VOLTE und sein SKILEHRERTRIO

Sonntag, 4. Sept.

ab 15 Uhr: Stimmungsmusik

18 Uhr: Siegerehrung „Mountain Race“

Auf Ihren Besuch freuen sich Fam. Schinegger und Team.

Eintritt:
€ 4,-



Mehr Fotos vom Unwetter: www.kleinezeitung.at/sv